



MESSFORMULARE FÜR DIE EIGENFEIERN

Herausgegeben von der Liturgie-Kommission des Erzbistums Berlin im Auftrag von
Weihbischof Wolfgang Weider

Stand: April 2008

Kalender

Diözesankalender

Februar

7 g Sel. Petro Werhun,
Priester und Märtyrer

März

22 g Sel. Clemens von Galen,
Bischof von Münster

April

23 G Hl. Adalbert,
Bischof von Prag, Märtyrer

27 F PETRUS KANISIUS,
Ordenspriester, Kirchenlehrer

Mai

Juni

5 F BONIFATIUS,
Bischof und Glaubensbote, Märtyrer

16 G Hl. Benno,
Bischof von Meissen

29 H PETRUS, Apostel und Bistumspatron,
und
PAULUS, Apostel

30 F OTTO, Bischof von Bamberg,
Glaubensbote, Mitpatron des Erzbistums

August

17 g Hl. Hyazinth,
Ordenspriester

September

17 G *Hl. Hildegard von Bingen,*
Äbtissin

Oktober

Supplementum*

3. Hl. Richard,
Bischof

22. Hl. Rita von Cascia,
Ordensfrau

28. Hl. Wilhelm von Aquitanien,
Ordensmann

7. Hl. Afra,
Jungfrau, Märtyrin

10. Hl. Nikolaus von Tolentino,
Ordensmann

* Heilige, die weder im Regional- noch im Diözesankalender verzeichnet sind, denen aber im Erzbistum Berlin eine Kirche geweiht ist. In diesen Kirchen werden sie am entsprechenden Tag als Hochfest gefeiert.

9 g Hl. Gunther,
Einsiedler

16 F HEDWIG,
Herzogin

22 g Sel. Contardo Ferrini,
Laienhelfer

30 g Sel. Maria Teresa vom Hl. Josef,
Jungfrau, Ordensgründerin

November

5 g Sel. Bernhard Lichtenberg,
Priester und Märtyrer

6 JAHRESTAG DER WEIHE DER
H/F KATHEDRALE ZUR HEILIGEN
HEDWIG

8 g Alle Märtyrer des Erzbistums

14 g Sel. Maria Louise Merkert,
Jungfrau, Ordensgründerin

19 F ELISABETH,
Landgräfin von Thüringen
Messe für Christen, die in der
Zerstreuung leben

13. Hl. Eduard der Bekenner,
König von England

Februar

7. Februar **Sel. Petro Werhun,
Priester und Martyrer**

Nicht gebotener Gedenktag

Petro Werhun wurde 1890 bei Lemberg geboren und war von 1927 bis 1945 als ukrainischer Seelsorger und späterer Apostolischer Visitator für die griechisch katholischen ukrainischen Christen im „Deutschen Reich“ von Berlin aus tätig. Nach dem Einmarsch der Roten Armee in Berlin wurde er als angeblicher Kollaborateur mit Nazideutschland verhaftet und nach Sibirien verschleppt, wo er am 7. Februar 1957 an totaler Erschöpfung verstarb. Papst Johannes Paul II. hat ihn am 27. Juni 2001 in Lemberg selig gesprochen.

Commune-Texte für Märtyrer: S. 904 ff.

Tagesgebet

**Gott, von Dir kommt die Festigkeit im Glauben
und die Kraft in der Schwachheit;
auf die Fürsprache des seligen Martyrers und
Priesters Petrus gewähre uns,
nach seinem Beispiel voll Zuversicht und im
Frieden verbunden nach der Einheit aller zu
streben, die an Christus glauben.
Er, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit
Dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. Amen.**

März

22. März Sel. Clemens August Graf von Galen, Bischof

Nicht gebotener Gedenktag

Der selige Clemens August Graf von Galen wurde 1878 auf der Burg Dinklage in Oldenburg geboren. 1904 wurde er zum Priester geweiht. 1933 wurde er zum Bischof von Münster ernannt. In der Zeit des Nationalsozialismus wurde er zum mutigen Prediger, zum „Löwen von Münster“, dessen Stimme in der ganzen Welt Gehör fand. Er engagierte sich als Verteidiger des Glaubens und wurde Anwalt der fundamentalen Rechte des Menschen. Am 22. März 1946, kurz nach seiner Berufung ins Kardinalskollegium, verstarb der selige Clemens August Graf von Galen plötzlich nach einer schweren Krankheit in Münster.

Commune-Texte für Hirten der Kirche: S. 915.

Tagesgebet

**Allmächtiger, ewiger Gott,
dein Diener Clemens August Graf von Galen
hat als Bischof unerschrocken deine Ehre,
den Glauben der Kirche und das Leben
der Schwachen verteidigt;
gib uns auf seine Fürsprache,
dass wir dir immer mit ganzem Herzen dienen
und die Menschen so lieben, wie du sie liebst.
Durch Jesus Christus.**

April

**23. April Hl. Adalbert,
Bischof, Glaubensbote, Märtyrer
Gedenktag**

Vojtech stammte aus dem Fürstengeschlecht der Slavnikiden in Böhmen und erhielt bei der Firmung den Namen des heiligen Firmspenders, Erzbischof Adalberts von Magdeburg. In der Magdeburger Domschule erzogen, wurde er 983 zweiter Bischof von Prag. Infolge seelsorglich-missionarischer und politischer Schwierigkeiten verließ er seinen Bischofssitz und wurde in Rom Benediktiner, wirkte jedoch später wieder in Prag und im Winter 996/997 als Missionar an der Weichselmündung. Hier erlitt er am 23. April 997 durch heidnische Preußen den Martertod. Grab zuerst in Gnesen. seit 1039 in Prag.

Eröffnungsvers

**Willkommen ist der Freudenbote, der den Frieden ankündigt,
der gute Nachricht bringt und die Rettung verheißt. (Halleluja.)**

Jes 52,7

Tagesgebet

**Gott, in deinem Auftrag
hat der heilige Bischof Adalbert
den Samen des Evangeliums ausgesät
und ihn mit seinem Blut getränkt.
Gib allen, die du zum Glauben berufen hast,
die Kraft unbeirrbarer Treue.
Damm bitten wir durch Jesus Christus.**

Gabengebet

**Allmächtiger Gott,
nimm das Opfer an,
das wir am Gedenktag des heiligen Adalbert
dir weihen.
Ihm gab es Kraft zum Martyrium,
uns mache es treu in deinem Dienst.
Darum bitten wir durch Christus, unseren
Herrn.**

Kommunionvers

Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein;
wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht. (Halleluja.)

Joh 12,24

Schlussgebet

**Barmherziger Gott,
aus freier Güte hast du uns
die Gnade des Glaubens geschenkt.
Stärke uns durch das Brot von deinem Tisch,
erhalte uns
auf die Fürsprache des heiligen Adalbert
immer in deiner Gnade
und lass uns feststehen in deiner Liebe.
Darum bitten wir durch Christus, unseren
Herrn.**

**27. April Hl. Petrus Kanisius,
Ordenspriester, Kirchenlehrer**

Fest

Der erste deutsche Jesuit, in Nimwegen 1521 geboren, 1543 in Mainz in den Orden aufgenommen, wurde 1546 Priester. Er war Mitbegründer der ersten Ordensniederlassung in Köln und als „zweiter Apostel Deutschlands“ nach Bonifatius am Neuaufbau der katholischen Kirche maßgeblich beteiligt. Ingolstadt, Wien, Prag, Augsburg, Innsbruck und München sind die wichtigsten Orte seines Wirkens. das er als Prediger, Schriftsteller (bedeutsam sind seine Katechismen), Konzilstheologe (Trient) und Kirchenpolitiker entfaltete. Gestorben am 21. Dezember 1597 zu Freiburg in der Schweiz. Grab im Michaelskolleg.

Eröffnungsvers

**Inmitten der Kirche öffnete der Herr ihm den Mund.
Er hat ihn erfüllt mit dem Geist der Weisheit und des
Verstandes;
er hat ihn bekleidet mit dem Gewand der Herrlichkeit.
(Halleluja.)**

Vgl. Sir 15,5

Tagesgebet

**Herr, unser Gott,
du hast den heiligen Petrus Kanisius berufen,
in Wort und Schrift
den katholischen Glauben kraftvoll zu
verteidigen.
Höre auf seine Fürsprache.
Lass alle, die nach der Wahrheit suchen,
dich finden
und erhalte deine Gläubigen im Bekenntnis zu
dir.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.**

Gabengebet

**Barmherziger Gott,
heilige, was wir dir darbringen.
Höre auf die Fürsprache des heiligen Petrus
Kanisius
und schenke deiner Kirche huldvoll
die Gaben der Einheit und des Friedens.
Darum bitten wir durch Christus, unseren
Herrn.**

Kommunionvers Nun schöpft ihr voll Freude das Wasser aus den Quellen des Heiles.
(Halleluja.)

Jes 12,3

Schlussgebet Herr, unser Gott,
durch die Kraft dieses Sakramentes
stärke uns in der Wahrheit,
damit wir durch Wort und Werk
den Glauben bezeugen,
den der heilige Petrus Kanisius unermüdlich
verkündet
und für den er sein Leben eingesetzt hat.
Darum bitten wir durch Christus, unseren
Herrn.

Juni

**5. Juni Hl. Bonifatius,
Bischof, Glaubensbote in Deutschland,
Märtyrer
Fest**

Alles wie im Meßbuch an diesem Tage angegeben.

**16. Juni Hl. Benno,
Bischof von Meißen
Gedenktag**

Alles wie im Meßbuch an diesem Tage angegeben.

**29. Juni Hl. Petrus, Bistumspatron,
und hl. Paulus, Apostel
Hochfest**

Alles wie im Meßbuch an diesem Tage angegeben.

**30. Juni Hl. Otto,
Bischof von Bamberg, Glaubensbote bei den
Pommern, Mitpatron des Bistums**

Fest

Aus schwäbischem Adel stammend, war er am polnischen Herzogshof und später als Hofkaplan und Kanzler König Heinrichs IV. tätig und wurde 1102 Bischof von Bamberg. Im Investiturstreit suchte er zwischen Papst und Kaiser zu vermitteln und erhielt 1111 das Pallium. Er gründete und reformierte Klöster. 1124 und 1128 missionierte er mit großem Erfolg in Pommern. Gestorben am 30. Juni 1139 in Bamberg, sein Grab dort in der Benediktinerabtei Michelsberg. – Ottos Plan, ein Bistum in Pommern zu gründen, wurde erst nach seinem Tode verwirklicht: 1140 wurde es in Julin (Wollin) errichtet, später nach Cammin verlegt und bestand bis 1544. Otto wird schon im Mittelalter als Apostel Pommerns verehrt. 1930 wird er als „Patronus aequoprincipalis“ zusammen mit dem hl. Petrus zum Mitpatron des neuerrichteten Bistums Berlin erwählt.

Eröffnungsvers

**Freut euch alle im Herrn am Festtag des heiligen Bischofs Otto;
mit uns freuen sich die Engel und loben Gottes Sohn.**

Oder (in einer Votivmesse):

**Der Geist des Herrn ruht auf mir, denn der Herr hat mich
gesalbt.**

**Er hat mich gesandt,
damit ich den Armen eine gute Nachricht bringe
und alle heile, deren Herz bedrückt ist.**

Lk 4, 18

Tagesgebet

**Allmächtiger Gott,
in der Kraft deines Geistes
hat der heilige Bischof Otto
ungezählte Menschen
zum christlichen Glauben geführt
und ihnen die Sakramente des Lebens gespendet.
Hilf uns, den Glauben dankbar zu bewahren,
den auch wir
durch deine Vorsehung empfangen haben.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.**

Gabengebet

**Allmächtiger Gott,
am Fest des heiligen Bischofs Otto
bringen wir unsere Gaben vor dein Angesicht.
Nimm sie entgegen auf deinem himmlischen
Altar
und schenke sie uns wieder als Sakrament des
Heiles.
Darum bitten wir durch Christus, unseren
Herrn.**

Kommunionvers

**Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben
und es in Fülle haben - so spricht der Herr.**

Joh 10,10

Schlussgebet

**Allmächtiger Gott,
wir haben von deinem Altar das Heil empfangen.
Dieses Sakrament erhalte uns in deiner Freude,
damit wir dem Glauben,
den uns der heilige Bischof Otto verkündet hat,
treu bleiben
und dich in deinen Heiligen preisen.
Darum bitten wir durch Christus, unseren
Herrn.**

Die 30 iunii **S. OTTONIS Episcopi,
Pomeranorum Apostoli et Patroni
aequeprincipalis diaecesis**

Festum

Ant. ad introitum Spiritus Domini super me: propter quod unxit me,
evangelizare pauperibus misit me,
sanare contritos corde. **Lc 4,18**

Vel:

Gaudeamus omnes in Domino,
diem festum celebrantes sub honore beati Ottonis pastoris:
de cuius festivitate gaudent Angeli. et collaudant Filium Dei.

Collecta

**Deus, cuius virtute beatus Otto pontifex
in fide instruxit
et solidavit Pomeranorum gentem:
concede propitius:
ut, qui doctor factus est infidelium populorum,
pro fidelium tuorum coetu pius intercessor
exsistat.
Per Dominum.**

Super oblata

**Annue, quaesumus, omnipotens Deus,
ut haec sacrificia populi tui,
quae tibi in festivitate beati Ottonis offerimus,
donis caelestibus propitiatus immisceas.
Per Christum.**

**Ant. Ad
Communione**

Ego veni ut vitam habeant,
et abundantius habeant. dicit Dominus.

Io 10,10

**Post
communione**

**Laetificet nos acceptum de altari
salutarem tuum, Domine,
in sancti Ottonis festivitate,
qua, de tuis beneficiis solliciti,
pretiosa fidei nostrae initia veneramur,
et te in Sanctis tuis mirabilem praedicamus.
Per Christum.**

August

**17. August Hl. Hyazinth,
Ordenspriester,
Glaubensbote in Preußen und Schlesien**

Hyazinth (polnisch Jacek) stammte aus Groß Stein (Kamien) in Oberschlesien, war später Kanoniker in Krakau und wurde in Rom vom Hl. Dominikus in den Orden aufgenommen. 1217 gründete er, zusammen mit dem sel. Ceslaus und dem sel. Hermann, in Friesach (Kärnten) das erste Dominikanerkloster im deutschsprachigen Raum. In seiner Heimat breitete er den Orden weiter aus, gründete Klöster und leitete dann die polnische Ordensprovinz, zu der anfangs auch Brandenburg und Pommern gehörten. Als Wanderprediger wirkte er auch in Preußen, Russland und Ungarn. Er starb am 15. August 1257 in Krakau. Sein Grab befindet sich dort in der Dominikanerkirche.

**Commune-Texte für Glaubensboten (10),
Meßbuch Band 11, Seite 926.**

Tagesgebet

**Allmächtiger Gott,
du hast den heiligen Hyazinth berufen,
durch seine Predigt
den Glauben vieler Völker Osteuropas zu
erneuern
und durch die Errichtung
von Kirchen und Klöstern zu festigen.
Vermehre auf seine Fürsprache auch unseren
Glauben,
damit wir dich verherrlichen
und dem Heil der Menschen dienen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.**

September

17. September **Hl. Hildegard von Bingen,
Äbtissin, Mystikerin**

Gedenktag

Alles wie im Messbuch an diesem Tage angegeben.

Oktober

9. Oktober Hl. Gunther, Einsiedler, Glaubensbote bei den Liutizen

Gunther stammte aus Schwarzburg in Thüringen, wurde 955 geboren und lebte im höfischen Stil seiner Zeit, bis er Mönch in Niederaltaich wurde unter Leitung des Hl. Godehard. Später lebte er als Einsiedler im Böhmerwald und war ein vielbesuchter Ratgeber. 1017 wurde ihm auf dem Königstag zu Magdeburg die Missionsarbeit bei den Liutizen übertragen, die damals im ehemaligen Gebiet des Erzbistums Berlin wohnten. Wiederholt bewährte er sich als Friedensstifter zwischen Deutschen, Böhmen und Ungarn. Am 9. Oktober 1045 starb er in seiner Klausur bei Gutwasser im Böhmerwald. Sein Grab befindet sich in der früheren Benediktinerabtei St. Margareten zu Prag-Brevnov.

Commune-Texte für Ordensleute (7), Meßbuch Band 11, Seite 946.

Tagesgebet

**Herr, unser Gott,
du hast den heiligen Gunther
in der Einsamkeit reifen lassen,
unseren Vorfahren die Botschaft des Heiles zu
künden
und der Versöhnung zwischen Menschen und
Völkern zu dienen.
Erfülle uns mit gleicher Gesinnung,
damit auch wir unseren Brüdern und
Schwestern in selbstloser Liebe dienen
und für Verständigung und Frieden
untereinander
wirken.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.**

16. Oktober **Hl. Hedwig,
Herzogin von Schlesien, Patronin der Kathedrale
Fest**

Alles wie im Messbuch an diesem Tage angegeben.

Die 16 octobris **S. HEDVIGIS, Ducissae
Festum**

Ant. ad introitum Gaudeamus omnes in Domino,
diem festum celebrantes sub honore beatae Hedvigis:
de cuius festivitate gaudent Angeli, et collaudant Filium Dei.

Collecta Omnipotens et misericors Deus,
qui beatam Hedvigem pacis fovendae studio
et inter munera temporalia opera caritatis
exercendo mirabilem effecisti,
praesta nobis auxilium gratiae tuae,
ut, eius exemplo, pacem et reconciliationem
inter fratres promoveamus
et egenos sublevando tibi iugiter serviamus.
Per Dominum.

Super oblata Hostias, quaesumus, Domine,
quas in festivitate beatae Hedvigis
sacris altaribus exhibemus, propitius respice,
et, sicut illa cultum divinum pie augendo tibi
placuit,
ita sacrificio purificatis mentibus celebrando
tua gratia praeparemur.
Per Christum.

Praefatio

V Dominus vobiscum.

R Et cum spiritu tuo.

V Sursum corda.

R Habemus ad Dominum.

V Gratias agamus Domino Deo nostro.

R Dignum et iustum est.

Vere dignum et iustum est, aequum et salutare nos tibi, sancte Pater, semper et ubique gratias agere et te in festivitate

(sollemnitate/veneratione) beatae Hedvigis

mirabilem praedicare: Ista est fortis illa mulier

et prudens ac provida gentis suae mater, quae

benefica pietate manum aperuit inopi et palmas suas singulari caritate extendit ad pauperem.

Sancto enim Spiritu erudita, pro Crucifixi amore regnum mundi et omnem saeculi ornatum

contempsit et facta omnium ministra praeclarum ecclesiae tuae humilitatis exemplum reliquit. Sic

de exilio forti animo migravit ad patriam et, tua largiente gratia de mundanis transcendit finibus

ad coronam: Per Christum Dominum nostrum.

Per quem humana cum angelica creatura,

caelestia simul atque terrestria hymnum gloriae

tuae concinunt, sine fine dicentes: Sanctus ...

**Ant. ad
communione**

Omnis qui se exaltat, humiliabitur:

et qui se humiliat, exaltabitur, dicit Dominus.

Lc 18,14

**Post
communione**

Sumpta, quaesumus, omnipotens Deus,

hostia salutaris ab adversis

nos omnibus tueatur incursibus,

ut qui manentem civitatem hic non habemus,

verbo tuo et sacramento roborati,

ad futuram, quam quaerimus,

beata Hedvige intercedente, securi perveniamus.

Per Christum.

22. Oktober **Sel. Contardo Ferrini,
Laienhelfer im Jugend- und Caritasapostolat**

Contardo Ferrini wurde 1859 in Mailand geboren. Er studierte Rechtswissenschaften in Pavia und Berlin (1880-1882). Später wirkte er als Professor in Pavia, Messina und Modena. Er starb am 17. Oktober 1902 in Suna (Lago Maggiore, im Bistum Novara) und wurde auch dort begraben. – Während seiner Studienzeit in Berlin war er einer der eifrigen Laien, die bei St. Hedwig das religiöse Leben der katholischen studentischen Jugend förderten und in der Vinzenzkonferenz das Caritasapostolat übten. Bei der Seligsprechung am 13. April 1947 hat Papst Pius XII. die Ecclesia Berolinensis besonders erwähnt.

**Commune-Texte für Heilige der Nächstenliebe (9),
Messbuch Band II, Seite 948, oder Erzieher (10), Seite 950.**

Tagesgebet

**Allmächtiger Gott,
du hast dem seligen Contardo
die Fähigkeit geschenkt,
Menschen um sich zu sammeln,
sie im Glauben zu festigen
und zu tätiger Nächstenliebe anzuleiten.
Erwecke und erhalte auch in uns diese
Gesinnung,
damit wir deine Wahrheit tiefer erkennen
und dir in den Brüdern dienen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.**

30. Oktober **Sel. Maria Teresa vom hl. Josef,
Jungfrau, Ordensgründerin**
Nicht gebotener Gedenktag

Die Selige Mutter Maria Teresa vom hl. Josef – Anna Maria Tauscher van den Bosch – wurde 1855 in Sandow, Mark Brandenburg, als Tochter einer evangelischen Pastorenfamilie geboren. Mit 33 Jahren konvertierte sie am 30. Oktober 1888 in Köln zum katholischen Glauben. Aus der Sorge um Weisenkinder gründete sie 1891 das erste Kinderheim in Berlin, dem viele weitere in Deutschland und in anderen Ländern folgten. 1903 erhielt sie für die Gemeinschaft ihrer Helferinnen nach langem inneren Suchen und trotz vieler Schwierigkeiten die kirchliche Anerkennung als „Karmel vom göttlichen Herzen Jesu“. Sie starb 1938 im Mutterhaus in Sittard, Niederlande. Ihre Seligsprechung erfolgte am 13. Mai 2006 in Roermond.

Commune-Texte für Jungfrauen: S. 934.

Tagesgebet

**Allmächtiger und barmherziger Gott,
du hast die Selige Maria Teresa mit einer
wunderbaren Sorge erfüllt,
deinem Volk in Ausdauer durch Gebet und
Arbeit zu dienen;
gewähre uns auf ihre Fürsprache,
dass auch wir in allen Schwierigkeiten mit der
selben Liebe wirken
und mit Einsatz dem Aufbau deiner Kirche
dienen.
Durch Jesus Christus.**

November

5. November **Seliger Bernhard Lichtenberg** **Priester, Märtyrer**

Bernhard Lichtenberg wurde am 3. Dezember 1875 in Ohlau/Schlesien geboren. Nach seiner Priesterweihe 1899 war er von 1900-1943 als Seelsorger in der Stadt Berlin tätig und stellte sich dabei den konkreten Aufgaben in Kirche und Gesellschaft. Die geistliche Verbundenheit mit Jesus Christus – besonders im Geheimnis der Eucharistie - prägte seinen Dienst bis zum letzten Atemzug und gab ihm die Kraft, mit allen Konsequenzen dem Anruf des Gewissens zu folgen. Weil er als Priester während der nationalsozialistischen Diktatur zu Lüge, Unrecht und Menschenverachtung nicht schweigen konnte, wurde er verurteilt und inhaftiert. Unmittelbar nach der Gefängnishaft starb er am 5. November 1943 in Hof/Saale auf dem Transport in das Konzentrationslager Dachau. Papst Johannes Paul II. sprach ihn am 23. Juni 1996 in Berlin selig. Sein Grab befindet sich in der S.t Hedwigs-Kathedrale in Berlin.

Commune-Texte für Märtyrer: S. 904 ff.

Tagesgebet

**Gott und Vater aller Menschen,
in Treue zu dir
widerstand der selige Bernhard Lichtenberg
ungerechter Gewalt.
In den Tod getrieben
hat er als Märtyrer
bereitwillig sein Leben eingesetzt
für die Würde des Menschen.
Lass auch uns
stets nach deinem Willen fragen
und dem Anruf unseres Gewissens folgen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.**

1. Lesung
Antwortpsalm

1 Petr 3,14-17
Ps 126 (125). 1-2ab.2cd-3,4-5.6 (R: 5)
Messlektionar VI, S. 620f.

Ruf vor dem
Evangelium

Wenn man euch um des Namens Christi willen beschimpft,
seid ihr seligzupreisen;
denn der Geist Gottes ruht auf euch.

Vgl. 1 Petr 4,14

Evangelium

Mt 10,17-22
Meßlektionar VI, S. 828

6. November **Jahrestag der Weihe der Kathedrale zur heiligen Hedwig**
Hochfest in der Kathedrale
Fest im übrigen Bistum

Im Jahre 1746 überließ der König von Preußen der katholischen Gemeinde zu Berlin den Bauplatz für eine Kirche. Nach großen Schwierigkeiten und mit Hilfe von Spenden aus vielen Teilen Europas, dem Wohlwollen des Papstes Klemens XIV. sowie des Bischofs von Brescia, Kardinal Ouerini, konnte der Bau fertiggestellt werden und der Bischof von Ermland, Ignacy Krasicki, die St.-Hedwigs-Kirche am 1. November 1773 konsekrieren. Seit 1821 wurde sie zum Mittelpunkt des katholischen Lebens in der damals gegründeten Fürstbischöflichen Delegatur für die Mark Brandenburg und Pommern, da der Propst von St. Hedwig auch als Delegat amtierte. 1923 wird sie in den Rang einer Basilica minor erhoben, 1930 Kathedrale des neuerrichteten Bistums Berlin. Am 1. März 1943 brennt sie bei einem Bombenangriff aus und wird nach dem Kriege wieder aufgebaut. Am 1. November 1963 konsekrierte Erzbischof Alfred Bengsch den neuen Hochaltar.

Commune-Texte für Kirchweihe, Messbuch Band II, Seite 878 (in der Kathedrale), bzw. Seite 882 (im übrigen Bistum).

8. November **Alle Märtyrer des Erzbistums**
Gedenktag

Die Feier gilt den Heiligen aus der Frühzeit der Kirche im Gebiet unseres Bistums, z. B. Bischof Dudo von Havelberg (umgekommen beim Wendenaufstand am 29. Juni 983) und dem Wendenfürsten Gottschalk (am 7. Juni 1066 bei Lenzen erschlagen). Der Tag soll aber auch Anlass sein, der Männer und Frauen zu gedenken, die bis in unser Jahrhundert um des Glaubens willen und wegen ihres Eintretens für Gerechtigkeit und Frieden ihre Freiheit und ihr Leben hingegeben haben.

Eröffnungsvers

**Der Gerechte muss viel leiden, doch allem wird der Herr ihn entreißen.
Der Herr erhört seine Knechte.**

Ps 34(33),20 u. 23a

Tagesgebet

**Herr, unser Gott,
du hast zu allen Zeiten
Glieder deiner Kirche befähigt,
durch ihr Leben und Sterben
Zeugnis von dir abzulegen.
Wir gedenken heute aller Märtyrer unseres
Bistums.
Lass auch uns dir Tag für Tag
in ungebrochener Treue dienen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.**

Gabengebet

**Allmächtiger Gott,
am Gedenktag aller Märtyrer unseres Bistums
bringen wir dir dieses Opfer dar.
Ihnen war es Quelle der Kraft und Hingabe,
so bringe es auch in uns die gleiche Wirkung
hervor.
Darum bitten wir durch Christus, unseren
Herrn.**

Präfation

V Der Herr sei mit euch.
R Und mit deinem Geiste.
V Erhebet die Herzen.
R Wir haben sie beim Herrn.
V Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.
R Das ist würdig und recht.
In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, Herr,
heiliger Vater, zu danken und die Macht deiner
Gnade zu preisen. Denn dein Ruhm leuchtet auf
in dem Wirken deiner Heiligen: Dir, ihrem
Schöpfer und Herrn, dienten sie in großer
Treue: vor den Königen und Mächtigen dieser
Welt legten sie durch ihr Leben und Sterben
Zeugnis ab für deinen Sohn, unseren Herrn
Jesus Christus. Durch ihn preisen wir dich mit
den Scharen der Engel und Heiligen und
stimmen ein in den Hochgesang von deiner
Herrlichkeit.
Heilig ...

Kommunionvers

Ich habe euch erwählt, und ich habe euch dazu bestimmt,
dass ihr hingehet und Frucht bringt und dass eure Frucht bleibt.
Joh 15,16

Schlussgebet

Herr, unser Gott,
du stärkst uns mit dem Brot des Lebens.
Lass uns in der Kraft dieser Speise
mutig unseren Glauben bekennen
und wie die Märtyrer
Gerechtigkeit und Wahrheit verteidigen.
Darum bitten wir durch Christus, unseren
Herrn

14. November **Sel. Maria Louise Merkert**
Jungfrau, Ordensgründerin
Nicht gebotener Gedenktag

Maria Louise wurde am 21. September 1817 in Neisse/Oberschlesien geboren. 1842 gründete sie zusammen mit drei Neisser Bürgerinnen die Kongregation, deren Hauptziel in der häuslichen Pflege Kranker und Verlassener bestand. Sie zeichnete sich in der Gottes- und Nächstenliebe aus durch eine große Barmherzigkeit gegenüber Kranken, Armen, Verlassenen und Waisen, in denen sie Christus begegnen wollte. Alles tat sie mit tiefem Glauben, in Hoffnung und Vertrauen auf die Göttliche Vorsehung. Ihr geistliches Leben hatte seine Quelle im Gebet und in der Verehrung der Eucharistie, des Heiligsten Herzens Jesu, der Muttergottes und der hl. Elisabeth von Thüringen, die sie als Patronin der Kongregation wählte. Am 5. Mai 1860 legte sie die Ordensgelübde ab. Mit Umsicht und Gerechtigkeit leitete sie die Kongregation der Schwestern von der hl. Elisabeth 22 Jahre lang. Man nannte sie *die liebe Mutter aller, Mutter der Armen, Schlesische Samariterin*. Von Mühen und Krankheit erschöpft, starb sie am 14. November 1872 im Ruf der Heiligkeit.

Commune-Texte für Jungfrauen

Oration:

**Allmächtiger und barmherziger Gott,
 du hast der seligen Jungfrau Maria Louise, die
 Gnade geschenkt,
 Christus im Dienst an Armen und Kranken
 nachzufolgen;
 gib, dass wir nach ihrem Beispiel und auf ihre
 Fürsprache,
 den Willen des himmlischen Vaters treu erfüllen,
 gerne die Werke der Liebe ausüben
 und so mit den Heiligen teilhaben können an
 deinem Reich.
 Darum bitten wir dich durch Jesus Christus,
 deinen Sohn, unseren Herrn und Gott,
 der in der Einheit des Heiligen Geistes
 mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. Amen.**

19. November **Hl. Elisabeth,
Landgräfin von Thüringen**

Fest

Alles wie im Messbuch an diesem Tage angegeben.

Messe für Christen, die in der Zerstreung leben

Eröffnungsvers

Fürchte dich nicht, du kleine Herde!
Euer Vater hat beschlossen, euch das Reich zu geben.

Lk 12,32

Tagesgebet

Allmächtiger Gott,
du hast im Alten Bund
dein Volk in der Zerstreung wunderbar geführt
und zum Zeugen deiner Größe
und Herrlichkeit berufen.
Sieh gnädig auf die Christen
in der Diaspora unserer Zeit.
Versammle sie immer wieder unter deinem Wort
und stärke sie durch die Kraft der Sakramente,
damit sie unter den Völkern
deine Großtaten verkünden
und für die Wahrheit des Evangeliums
Zeugnis geben.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Gabengebet

Herr, unser Gott,
mehre in unseren Herzen die brüderliche Liebe
und stärke durch dieses Opfer deine Gläubigen
in der Treue zu Christus.
Der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

Kommunionvers

Sie beharrten in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft,
im Brechen des Brotes und in den Gebeten.

Apg 2,42

Schlussgebet

Herr, unser Gott,
dieses heilige Mahl ist uns ein Zeichen
der brüderlichen Verbundenheit aller,
die sich zu deiner Kirche bekennen.
Stärke uns, damit unser Glaube
sich in allen Anfechtungen bewährt.
Darum bitten wir durch Christus, unseren
Herrn.